

Guvvor.

Der Roman eines jungen Mädchens von H. Kautschke-Winter.
ausg. bearbeitet von dem Verleger des Omaha Tribune

(4. Fortsetzung.)
Wenn Sie wollen, können wir eine Straße zusammengehen. Bis zum Guffen-Adolfs-Platz haben wir denselben Weg. Oder wollen Sie lieber die Straßenbahn nehmen?
„Nein, ich, wie jümmertlich ist es mir heute gegangen!“
„Sie sind nicht an Klassenunterricht gewöhnt, das merkte man wohl.“
„Halten Sie die Sache für hoffnungslos? Bitte, sagen Sie es mir aufrichtig.“
„Nichts ist hoffnungslos, wenn man den festen Willen hat, vorwärts zu kommen. Ihre ganze Energie zu Hilfe nehmen müssen und dürfen nicht bei dem Gedanken stehen bleiben, welchen heroischen demotrischen Entschluß Sie gefasst haben, indem Sie sich unter Arbeit und Fleiß mischen und vor allem müssen Sie sich abgeben, eine Art achtungsvoller Rücksicht von Lehrern und Mitschülern zu verlangen, weil Sie im tiefsten Innern eben doch — Fräulein v. Hartwig sind.“
„Die können Sie behaupten, ich.“
„Es geschieht ganz anders, aber es ist doch so. Entschuldigend Sie, wenn ich offen rede. Ich bin der sechzehnte Jahre älter als Sie und das ist ein gewisses Recht zu haben, von dem ich in guter Absicht Gebrauch mache.“
„Aber es ist nicht so.“
„Fräulein Hartwig! Wissen Sie, das Sie sich als etwas ganz Selbstverständliches von einem der Mädchen Ihre Taten ausgeben lassen, daß Sie kein Fräulein sind, nicht daran denken, Ihre Papiere und Ihre Feder aufzuräumen, daß Sie vorne an der schwarzen Tafel wie eine junge Dame zu ihrem unterrichtigen Kolonial zu mir sagen: „Diese Kreide schreibt nicht gut, geben Sie mir eine andere!“ und nachher: „So, jetzt kann man dies abwaschen!““
„Denken Sie ja nicht, ich sage dies nur übertriebenen Empfindlichkeit. Mir ist beizulegen durchaus gleichgültig. Ich tue deshalb doch nicht mehr, als ich tun habe; aber Ihrer selbst wegen ist es gut, wenn Sie es erfahren. In der Buchführung und im Schwedischen haben Sie andere Lehrer und vielleicht auch im Englischen, wenn Sie das auch nehmen wollen.“
„Ja, ich habe die Absicht — aber es ist vielleicht am besten, ich gebe die ganze Sache wieder auf.“
„Das müssen Sie natürlich selbst entscheiden. Wenn Sie sehr empfindlich sind, ist es gewiss am besten; denn die äußeren Verhältnisse stimmen durchaus nicht mit Ihren Gewohnheiten überein, darauf habe ich Sie ja gleich aufmerksam gemacht. Wenn Sie sich aber Ihres Zweckes wegen darüber wegschlagen können, dann werden Sie ebenloger wie die andern Schülerinnen wirklich den Vorteil von dem Unterricht haben. Können Sie schon etwas Englisch?“
„Ich habe auf eigene Faust mit Hilfe von Welfers Büchern ein wenig gelernt.“
„Er sah sie freudig überaus an und sagte: „Dann können Sie vielleicht in meine Abteilung kommen. Ich will Sie gerne privatim prüfen. Wenn das ginge, würden Sie ein ganzes Semester gewinnen. Wollen Sie das nächste Mal eine halbe Stunde früher in die Schule kommen? Sie werden mich in meiner Klasse finden.““
„Ich möchte gerne, aber ich habe nicht für die Sprachen eingehend geschrieben. Ich — sie zögerte und sagte dann leise hinzu: — „habe kein Geld dazu, denn ich bekomme wöchentlich erst nächsten Montag wieder etwas für meine Stücker.““
„Wenn Sie wünschen, kann ich Ihnen bis dahin das nötige vorstrecken.“
„Obgleich seine Worte ganz geschäftsmäßig und ruhig klangen, wurde sie dunkelrot vor Verlegenheit und getrockneten Erregung. Wie konnte er glauben, daß sie Geld von einem jungen Mann, einem jungen Herrn entlehnen würde!
„Als ich sie desfalls an und erfragte sofort die ganze Lage; aber er ärgerete sich, weil sie die Sache nicht einfach und natürlich bis zum Schluß durchführen konnte. Da hatte sie ihm nun zuerst ein ganzes Verzeichnis gefordert und einen Augenblick nicht danach getrachtet, ein selbständiger Mensch zu sein, nun aber hielt sie gleich wieder an trübseligen Worten fest und verlangte, daß man sie einleitend fragen in Baumwolle wieder, damit sie sich nicht daran bloße.“
„Wenn Guvvor vorwärts wollte, galt es zu gehen und nicht über jeden Stein zu stolpern. Deshalb sagte Alf: „Mein Ansehen hat Sie gekränkt. Nun, Sie können es ja alles unperfekt betragen. Ich habe es gemacht, wie ein junger Mensch einem andern zu einem ehrenhaften Lamentationshaften Dankeswort die Hand

bedanken kommen konnte, als könnte ich Alf Walmberg in mich, Guvvor v. Hartwig, verlieben oder ich mich in ihn, dachte sie. Das Buch fiel auf die Bettdecke. Wie schrecklich, wenn er sich nun auch einbildete, sie sei deshalb in die Schule gekommen! Nein, das konnte er nicht glauben. Er war zu aufrichtig für solche Hintergedanken. Was man erträglich war es doch, daß man eine Heirat als das einzige annehmbare Lebensprogramm für ein armes sogenanntes besetztes Mädchen betrachtete! Die Gouvinnen und die Fräulein Grüner konnten es sich leisten, alte Jungfern zu werden, für diese brauchte man also keine Pläne zu schmieden, aber sie und Guvvor waren die Äbber, die man an die Angel stellte, sobald sich irgendeine Aussicht für einen Fischfang zeigte. Deshalb also, weil Alf Walmberg Aussicht auf Abnennung hatte, deshalb durfte sie, trotz aller Stacheln, auch ferner die Schule besuchen. Alf, wie grundfalsch war doch das! Sie schlug zornig mit der Grammatik auf die Bettdecke, dann aber flog ein kindliches Lächeln über ihr Gesicht. Etwas Gutes hatten Walmbergs Gedanken schließlich doch; nun durfte sie jedenfalls ruhig weiter lernen. Guvvor nicht getrieben, dann hätte sie den einen Arm auf ihre Kopfdecken, legte den Kopf auf die Hand und wiederholte mit schließlicher englischer Aussprache: „We love, wir lieben — you love, sie liebt (Sie lieben), they love, sie lieben.““
„Bitte, Fräulein!“ Wenn es ein Stück weißes Papier gewesen wäre, hätte der Ton nicht gleichgültiger sein können.
„Danke, ich werde Sie ganz bestimmt am nächsten Montag zurückgeben.“ Sie presste die knisternde Banknote fest zwischen ihren Fingern und wünschte, sie nicht angenommen zu haben, nie mit Alf Walmberg zusammengetroffen zu sein und so leben zu können wie Guvvor; selbst das kam ihr jetzt weniger demütigend vor, als hier neben diesem jungen Manne als Schulmutterin herzugehen. Wenn sie ihn doch nur loskommen könnte. Was in aller Welt sollte sie jetzt noch zu ihm sagen?
„Alf konnte sich ohne Schwierigkeiten in ihre Gedanken hinein versetzen; aber hier mitten auf dem Mühlplatz konnte er doch nicht abbiegen, eine Straße weit mußte sie seine Gesellschaft noch ertragen.
„Er fragte nach ihren englischen Studien, erhielt aber nur äußerst knappe Antworten, und als sie ihm, ohne daran zu denken, ob er es auffassend finden könnte, an der nächsten Straße die Hand reichte, sagte sie mit einem modernen Seufzer der Erleichterung: „So, hier trennen sich unsere Wege!“
Die Baronin war außer sich, als Guvvor „mitten in der Nacht“ heimkam; es war noch nicht ganz zehn Uhr.
„Du bist ein so sonderbares Kind. Erst gehst du auf und davon, trotz dem Antonia und Welfer hier sind, und dann — so spät unterwegs zu sein — eine vornehme junge Dame!“
„Eine arme Nichtskönnerin. Ich war die Schlechteste von der ganzen Klasse.“
„Ach Antonia! Ein bißchen mehr oder weniger Bisherigkeit hat dich nicht zu tun. Es steht dich wohl auch etwas anders hin, und das ist auch ganz unpassend, obgleich ich es besser verstehen kann. Ingenieur Walmberg ist ja dein Lehrer, und er war doch wohl so höflich, dich nach Hause zu begleiten.“
„Nein, er kann doch seine vierzig Schülerinnen nicht alle nach Hause begleiten.“
„Was sagst du, hat er so wenig Mädchen?“
„Darauf gab Guvvor keine Antwort. Mit gutem Appetit aß sie ihr dünngefärbtes Butterbrot, auf dem eine papierdünne Käsehäute lag, und erst nach einer Pause fragte sie: „Woher weißt du, daß Ingenieur Walmberg in der Abendschule unterrichtet, Mama?“
„Welfer hat es gesagt. Er meint, Walmberg habe sehr gute Aussichten. Daniel Lade sagt, wenn er so weiter mache wie bisher, werde er bald vorrücken. Und seine Familie — auf väterlicher Seite — ist auch sehr gut, sie gehört zu den Schömländlingen Walmbergern, von denen mehrere mit den besten Adelsfamilien hier waren.“
„Wahst du etwa schon Heiratspläne für mich, Mama?“ fiel Guvvor zornig ein. „Dann ist es vergebliche Verheißung, denn von den beiden Beteiligten denkt hier keines auch nur andernfalls an so etwas. Gute Nacht!“
Mit dem letzten Wort hand sie auf und ging in ihr Kammerchen neben dem Eßzimmer, das außerordentlich ansehnlich war. Guvvors Zimmer genannt wurde. Guvvor schlief bei der Mutter im Schlafzimmer, und Guvvor war es so am liebsten, denn das gemeinsame Schlafzimmer hatte nichts Verlockendes für sie.
Langsam schlief sie sich aus; doch plötzlich legte sie alle ihre englischen Bücher auf ihr Nachtschischchen, und als sie in die Welt getrocknet war, griff sie zuerst nach der Grammatik. Dann repetierte sie halblaut: „I love, ich liebe — thou lovest, du liebst — he (she) loves, er (sie) liebt.“
Wie nur Mama sofort auf den

Bedanken kommen konnte, als könnte ich Alf Walmberg in mich, Guvvor v. Hartwig, verlieben oder ich mich in ihn, dachte sie. Das Buch fiel auf die Bettdecke. Wie schrecklich, wenn er sich nun auch einbildete, sie sei deshalb in die Schule gekommen! Nein, das konnte er nicht glauben. Er war zu aufrichtig für solche Hintergedanken. Was man erträglich war es doch, daß man eine Heirat als das einzige annehmbare Lebensprogramm für ein armes sogenanntes besetztes Mädchen betrachtete! Die Gouvinnen und die Fräulein Grüner konnten es sich leisten, alte Jungfern zu werden, für diese brauchte man also keine Pläne zu schmieden, aber sie und Guvvor waren die Äbber, die man an die Angel stellte, sobald sich irgendeine Aussicht für einen Fischfang zeigte. Deshalb also, weil Alf Walmberg Aussicht auf Abnennung hatte, deshalb durfte sie, trotz aller Stacheln, auch ferner die Schule besuchen. Alf, wie grundfalsch war doch das! Sie schlug zornig mit der Grammatik auf die Bettdecke, dann aber flog ein kindliches Lächeln über ihr Gesicht. Etwas Gutes hatten Walmbergs Gedanken schließlich doch; nun durfte sie jedenfalls ruhig weiter lernen. Guvvor nicht getrieben, dann hätte sie den einen Arm auf ihre Kopfdecken, legte den Kopf auf die Hand und wiederholte mit schließlicher englischer Aussprache: „We love, wir lieben — you love, sie liebt (Sie lieben), they love, sie lieben.““
„Bitte, Fräulein!“ Wenn es ein Stück weißes Papier gewesen wäre, hätte der Ton nicht gleichgültiger sein können.
„Danke, ich werde Sie ganz bestimmt am nächsten Montag zurückgeben.“ Sie presste die knisternde Banknote fest zwischen ihren Fingern und wünschte, sie nicht angenommen zu haben, nie mit Alf Walmberg zusammengetroffen zu sein und so leben zu können wie Guvvor; selbst das kam ihr jetzt weniger demütigend vor, als hier neben diesem jungen Manne als Schulmutterin herzugehen. Wenn sie ihn doch nur loskommen könnte. Was in aller Welt sollte sie jetzt noch zu ihm sagen?
„Alf konnte sich ohne Schwierigkeiten in ihre Gedanken hinein versetzen; aber hier mitten auf dem Mühlplatz konnte er doch nicht abbiegen, eine Straße weit mußte sie seine Gesellschaft noch ertragen.
„Er fragte nach ihren englischen Studien, erhielt aber nur äußerst knappe Antworten, und als sie ihm, ohne daran zu denken, ob er es auffassend finden könnte, an der nächsten Straße die Hand reichte, sagte sie mit einem modernen Seufzer der Erleichterung: „So, hier trennen sich unsere Wege!“
Die Baronin war außer sich, als Guvvor „mitten in der Nacht“ heimkam; es war noch nicht ganz zehn Uhr.
„Du bist ein so sonderbares Kind. Erst gehst du auf und davon, trotz dem Antonia und Welfer hier sind, und dann — so spät unterwegs zu sein — eine vornehme junge Dame!“
„Eine arme Nichtskönnerin. Ich war die Schlechteste von der ganzen Klasse.“
„Ach Antonia! Ein bißchen mehr oder weniger Bisherigkeit hat dich nicht zu tun. Es steht dich wohl auch etwas anders hin, und das ist auch ganz unpassend, obgleich ich es besser verstehen kann. Ingenieur Walmberg ist ja dein Lehrer, und er war doch wohl so höflich, dich nach Hause zu begleiten.“
„Nein, er kann doch seine vierzig Schülerinnen nicht alle nach Hause begleiten.“
„Was sagst du, hat er so wenig Mädchen?“
„Darauf gab Guvvor keine Antwort. Mit gutem Appetit aß sie ihr dünngefärbtes Butterbrot, auf dem eine papierdünne Käsehäute lag, und erst nach einer Pause fragte sie: „Woher weißt du, daß Ingenieur Walmberg in der Abendschule unterrichtet, Mama?“
„Welfer hat es gesagt. Er meint, Walmberg habe sehr gute Aussichten. Daniel Lade sagt, wenn er so weiter mache wie bisher, werde er bald vorrücken. Und seine Familie — auf väterlicher Seite — ist auch sehr gut, sie gehört zu den Schömländlingen Walmbergern, von denen mehrere mit den besten Adelsfamilien hier waren.“
„Wahst du etwa schon Heiratspläne für mich, Mama?“ fiel Guvvor zornig ein. „Dann ist es vergebliche Verheißung, denn von den beiden Beteiligten denkt hier keines auch nur andernfalls an so etwas. Gute Nacht!“
Mit dem letzten Wort hand sie auf und ging in ihr Kammerchen neben dem Eßzimmer, das außerordentlich ansehnlich war. Guvvors Zimmer genannt wurde. Guvvor schlief bei der Mutter im Schlafzimmer, und Guvvor war es so am liebsten, denn das gemeinsame Schlafzimmer hatte nichts Verlockendes für sie.
Langsam schlief sie sich aus; doch plötzlich legte sie alle ihre englischen Bücher auf ihr Nachtschischchen, und als sie in die Welt getrocknet war, griff sie zuerst nach der Grammatik. Dann repetierte sie halblaut: „I love, ich liebe — thou lovest, du liebst — he (she) loves, er (sie) liebt.“
Wie nur Mama sofort auf den

Wenn Sie nicht anzeigen, wird die Kundschaft, die Sie verlieren, des andern Anzeigerechnung bezahlen

Klassifizierte Anzeigen
Arbeiter für Inackerböden-Felder. Unter Lohn gegen Kontrakt. Omaha Employment Bureau, 121 N. 15. Str., Tel. Doug. 1112. ff
Suche für mein Eisenwaren- und Möbelgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der Erfahrung in Klemmer-Arbeit hat. G. F. Hoff, Bureau, Neb. ff
Suche in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klinks, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erprobte Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribune. ff
Veräußert Cattle. Hochwertige geräucherte Cattle, nach meinem eigenen Präparat zubereitet, große Delikatessen; bei Herrn Geis, 20. und Missouri Ave. Südseite, Tel. South 161. Apr. 10
Lernt das Barbier-Handwerk. Verdient mehr als Lehrgeld in Lehrgeld. Sanitätszeug einbezogen. Stellung garantiert. Kommt oder schreibt im Katalog. 1402 Dodge. Treu-City Barber College.
Gutes einzelnes Schlachtereigenschaft in der Stadt. Inventar fast neu, mit 170 Lammern Eis, billig zu verkaufen. Adresse W. G. Omaha Tribune. 5-8-16
Schnell, schnell, nicht fämen! — Spezial-Winterofferte part. Ihnen \$25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor vergrößert. Die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Tel. 3110. Mai 15-16
Familie Supply Store. 1 Quart Portwein \$0.75
1 Quart Kirsch 1.00
1 Quart Pfirsich Brandys 1.00
1 Quart Whisky 1.25
Regulärer Preis \$4.00
Wir verwenden obigen Alkohol. Erzeugt und bezahlt zum Spezialpreis von \$2.75.
Smith & Kehler, 420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb. Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6-17-16
Abstracts of Title. Guarantee Abstract Co., 7 Batterion Bldg. 3-18-17
E. W. Saylor & Son — 218 Keeline Bldg. 3-18-17
Adolfen. Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2-1-17
Rechtsanwalt. L. F. Kraus, 1530 City Nat'l Bldg. Tel.: Lohr 1530. ff
Elektrisches. Gebrüder — elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 E. 18. Str.
Elektrische Artikel. — Le Bron hat sie.
Elektrische Motoren. — Le Bron hat sie.
Geschirre, Sättel und Koffer. — Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Darum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai 5-16
Drei-1 Pfund von 60r Simpson oder Japan-Tea mit jedem 10 Pfund des besten 35-centes, per Paketpost für \$2.75. Dave's Coffee Market, 1611 Leavenworth Str., Omaha, Neb. 2,5-17
Omaha Dress Club. Damen-Kleider gereinigt \$1.50
Damen-Anzüge gereinigt \$1.50
Wir zahlen Paketporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telefonieren Sie 3660. Unsere Wägen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cumina Str. 3-27-17
Zement- und Plaster-Kontraktor. Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Plaster-Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider, 1213 Chicago Str., Omaha, Neb. 3-10-16
Blind bringende Franzosen bei Prodegarde, 10. und Douglas Str. 2-1-17
RELIANCE RIBBON & CARBON CO. 15th & Howard Street. Type-writer ribbons 3 for \$1.00. Carbon paper per box 75c. We sell good, reliable goods. A trial order will make you a steady customer. 4-4-17

Decoratoren und Tapezierer.
Joseph F. Kish — Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Decoratoren und Tapezierer. Antiquitäten, Stützen und Kostentischler. Geht gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 Süd 20. Str. Phone Douglas 7601. Omaha. 4-25-16
REDUCE TIRE EXPENSE
Duplices tires are good for 200 to 250 miles service. Cost \$2 to \$3 each. We save you 50% on your tires. We have the best tires and we have the best service. Duplices Tire Company, 4-25-16
Auto Repair Shop
J. H. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Lohr 207, Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3-6-17
\$100 Belohnung — für jeden Automobil, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Bondorjer Affinity Sparplugs. D. Baggendorfer, 210 Nord 18. Str. 3-1-17
Nebraska Auto Radiator Repair. Gute Arbeit, mäßige Preise. prompteste Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 202 So. 19. Str. Telephone Doug. 7390. 3-20-17
Auto-Klempner.
J. H. Fink, der Auto-Klempner. Spezialist in Herstellung von Feindern, Safolin-Kanals, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5-3-16
Auto Radiator Reparatur Werke
J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Leuchten repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3-1-17
Autos zu verkaufen. — Für Verkauf gebrauchter Autos imitieren an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-2 Jackson Str. Tel. Lohr 935. 3-13-17
Automobile und Wagen.
Ladretren. Ford Cars \$15 u. \$20. Abnehmen der alten Farbe \$25. und aufarbeiten. Beste Arbeit garantiert. Tomaset & Co., 1903 Süd 13. Str. Phone Red 6158. Apr. 18
Blische - Kisten.
Van Arman Blische-Kisten und Knopf Co. 21 Mai
Eröffnung am 15. März, ausgestattet mit allen Maschinen zur Herstellung von Blische-Kisten, Sammel-Arbeit u. Knöpfen usw. Unser Geschäft ist das modernste ausgestattete in Omaha. 336-7 Barton Pl. Nordost-Ecke 16. u. Farnam Str. Phone Doug. 3109. 3-13-17
Zu verkaufen.
Zu verkaufen. — Ich möchte meine 164 Aker in Tanler County, Neb., zu verkaufen; gute Bedingungen. Alle Gebäude, guter Brunnen mit Pumpe und Windmühle vorhanden; in deutscher Radioröhre, 1/2 Meilen von evangelisch-lutherischer Kirche, 3 Meilen vom Bahnhof. Um weitere Auskunft schreibe man an Chas. Guthals, Elbert, Colo., Eigentümer. 16-16
Falls Sie Eigentum verkaufen, verkaufen oder vermieten wollen, schreiben Sie nur an F. F. Endow Agency, Zimmer 674 Brandeis Building, Omaha, Neb. Telephone: Red 3132 5-5-16
320 Aker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Reifer Boden, wo alles wächst. Von 3-6 Meilen von der Eisenbahn-Station, Polioffice, Store, Holzhandlung und Schule. Beides Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Hencap-Pfosten und Seilung in der Nähe. Mit \$185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich her, senden Sie und \$25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Ungleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Schäter wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzen diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chondor, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. 1f.
Saloon-Geschäft zu verkaufen. Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Postämtern und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Be-

handlungsstand. Man adressiere: S. P. Omaha Tribune, Mai 25
Musikalisches.
Omaha Conservatory of Music, 2301 Garney Str., 22 Lehrer, 11 Abteilungen; Stimme, Piano, Violine, Tansgen, Sprachen, Malen, usw. Katalog auf Wunsch. 4-16-16
Domizins, der deutsche Musiklehrer, Studios 13-14-15 Arlington Bl., 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2-16-17
Photographisches Atelier.
Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Preiskopf und sehr, was wir für andere, getan. \$2 d. Dgd. aufw.
Renbrandt Studio, 20. und Farnam Straße. „Unsere Bilder verblasen nie!“ 3-10-17
Optiker.
Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Goff Optical Co., 694 Brandeis Bldg., Omaha. 2-15-17
Typewriter.
Typewriter aller Marken vermietet und verkauft. Leichteste Bedingungen. Buitts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Tel. 6081. 2-4-16
Ortman's New England Bäckerei. 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Pasteten jeder Art. Zweigstellen: Gayden Bros und Public Market. 2-4-17
Das preiswürdige Essen bei Peter Rumm. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Maßhalten 25 Cents. ff.
Bäder und Massage.
Mac Brugman
Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephone Red 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. ff
Fierheilmittel und Wurm-pulver.
Emsifolmer Heilmittel machen ihren Bestand gesund; Ihre Schweine und Hühner werden frei von Würmern und rasch fett werden. Schreiben Sie uns um Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehstandes bedingt es.
Omaha Horse, Cattle & Hog Remedial Co., 1511 Burt Str., Omaha, Neb. 21 Mai
Möbelreparaturen.
Möbel repariert und neu gepolstert; Matrassen erneuert; Stühle mit Holzfüßen versehen; Koffertauschlag gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Farnam 1062. 5-22-16
Flag - Fabrikanten
Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen.
Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir verarbeiten sie zu hübschen „Fluff Rugs“ zu folgenden Preisen:
3 bei 6 \$2.00
4 bei 7 \$3.25
8 bei 10 \$9.00
Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.
J. W. Polcar & Co. 1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb. 6-1-16
Medizinisches.
Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.
Dr. E. R. Lorry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibe mir Buch über Darmleiden, mit Beugnissen. Dr. E. R. Lorry, 240 Bee Bldg., Omaha. 8-1-16
Darm-Spezialist.
Dr. A. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert. 2-21-17
Chiropraktischer Metzger.
Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2-10-17
Mary Anderson, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2-16-17
Kathryn Noyes, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2-16-17
Elektronik.
W. H. Alexander, 624 Bee Bldg. Gekochte, überfülltes Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17
Chiropraktoren.
Dr. Burghorn, Graduierte der Pal-

mer-Schule, 414-418 Mac Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Beibehaltung. Untersuchungen frei und gewissenhaft. 5-12-16
Dr. Johnson — 3 Doktoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N. Str., Süd-Omaha. 3-10-17
Dr. C. F. und Josephine Roe, 452-4 Brandeis Theater, Douglas 4319. 4-24-16
Chiropraktik.
Chiropraktischer Spezialist.
Dr. Edwards, 24 & Farnam. D 8445
Dr. B. S. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg., Taylor 1934. 3-1-17
Dr. J. Frank Billingham, Creighton Bldg., 15. u. Douglas St. Tel. Dgl. 7508. 2-1-17
Tanz-Akademie.
Turbin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.
Buch & Vorkauf.
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz, Lebers-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittlung.
Zimmer 1, Frenzer Bldg. Südseite 15. und Dodge Straße, Omaha, Neb.
Grabsteine und Monumente.
Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. W. Bratte & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 5-10-16
Leidenbegünstigte.
Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gemälde in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersteht Nebraska Mausoleum Co. J. B. Koutsky, Präf. D. 2175. 2-18-17
— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.
— Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.
RUGS
Aus alten Teppichen gemacht
„Was sagt“ eine Spezialität
Kopie eines wertigen
PERRY RUG FACTORY
2422 Cumina. Tel. Red 2343
HENRY ROHLFF COMPANY
Importeure und Engros-Bier- und Litor-Händler.
‘Edelweiss’ u. ‘Falstaff’ (einheimische Biere)
Pilsener und Würzburger Hofbräu, (importierte Biere)
In Halbfässern u. Kisten von 10 bis kleinen Flaschen.
Wenn es Litor ist, haben wir es!
Tel. D-876 2567 Leavenworth
CENTRAL TAXI LIVERY CO.
Tel. Douglas 862
Stand und Office: Paxton Hotel
Loren-Automobile und Auto-Droschken für jede Gelegenheit
Likör- und Bier-Ver-sandgeschäft von OTTO VORSATZ
1512 Howard Straße Omaha, Neb.
Es jetzt in der Lage, alle an dasselbe gerichtete Aufträge von Fern und Nah zu erledigen. Dasselbe führt Alles, was man in dieser Branche wünscht. Unser Motto ist: Gute und reelle Bedienung. Senden Sie, bitte, um
Unsere Preisliste
Sie werden mit uns zufrieden sein.